

Genossen! Parteifeindliche Elemente schätzen unsere Partei immer falsch ein. Das ist ganz klar, weil sie ja nicht mit der Partei verbunden sind. Unsere Partei ist trotz der Schwächen, Mängel und Fehler in der Arbeit stark! Sie ist die siegende Kraft! Unsere Genossen in der Staatssicherheit haben einen besonderen Auftrag; aber das ist ein Parteiauftrag. Unsere Partei - das hat sich auch bei der Entlarvung Zaisers gezeigt - kann sich auf die Genossen in der Staatssicherheit verlassen. Das muß auch so sein (Lebhafter Beifall.), denn die Staatssicherheit soll ein scharfes Schwert sein, mit dem unsere Partei den Feind unerbittlich schlägt, gleichgültig, wo er sich festgesetzt hat! (Erneuter lebhafter Beifall.)

Vorsitzender *Glaser*: Es spricht jetzt Genosse Karl Namokel, Sekretär für Wirtschaft der Bezirksleitung Rostock.

*Karl Namokel* (Rostock); Genossinnen und Genossen! Genosse Walter Ulbricht sagte im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees: „Die Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und die Stärkung der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, zugleich die Hauptstadt ganz Deutschlands, ist die Hauptaufgabe. Die Deutsche Demokratische Republik ist der Hebel für die Lösung der nationalen Frage, für die Umwandlung ganz Deutschlands in einen einigen, demokratischen, friedliebenden Staat.“

Diese Hauptaufgabe zu lösen ist nicht leicht. Das erfordert vor allem die Verwirklichung der führenden Rolle der Partei in jedem Betriebe, in jedem staatlichen Organ, in jeder Maschinentraktorenstation, in jedem volkseigenen Gut, in jeder landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft und in jeder Gemeinde. Als eines der wichtigsten Mittel, um die führende Rolle der Partei allseitig zu verwirklichen, betrachte ich die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse der Partei, der Verordnungen und Gesetze der Regierung durch die Partei unter Heranziehung der breiten Massen der Werktätigen, vor allem der Arbeiterklasse. Deswegen bin ich nicht ganz einverstanden, daß einige Genossen, wie zum Beispiel die Genossen Ehrenfried Winkler und Fritz Beyer, die Ursachen der Fehler und Mängel in der Durchführung von Beschlüssen und Verordnungen im Staatsapparat oder in den Massenorganisationen nur darauf zurückführen, daß die Arbeit des Staatsapparates oder der Massenorganisationen